

**Einberufung der Kreiswahlversammlung in Vorbereitung der Landtagswahl
2019 in der kreisfreien Stadt Leipzig – Wahlkreise 27 – 33**

Beschluss des Landesvorstandes vom 14. September 2018

Beschlüsse:

Am 19.01.2019 findet ab 9.00 Uhr in Leipzig eine Versammlung der Mitglieder der Partei DIE LINKE in der kreisfreien Stadt Leipzig (Wahlkreise 27 - 33) statt. Als Tagungsort ist der Felsenkeller, Karl-Heine-Straße 32, 04229 Leipzig vorgesehen.

1. Die Versammlung hat folgende Aufgaben:
 - **Wahl der WahlkreisbewerberInnen der Partei DIE LINKE für die Landtagswahlkreise 27 – 33**
 - **Entscheidung über und ggf. Priorisierung einer DirektkandidatIn für den Listenvorschlag zur Landesliste**
 - **Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für die LandesvertreterInnenversammlung aus der kreisfreien Stadt Leipzig zur Aufstellung der Landeslisten für die Landtagswahl 2019**
2. Als WahlkreisbewerberIn kann nur gewählt werden, wer zum 7. Sächsischen Landtag wählbar ist.
3. Bei der Wahl der WahlkreisbewerberInnen der Partei DIE LINKE für die Landtagswahlkreise 27 – 33 sind alle Mitglieder der Partei DIE LINKE wahlberechtigt, die am Tag der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben, deutsche Staatsbürger sind, seit mindestens 3 Monaten ihren Hauptwohnsitz in den Wahlkreisen 27 – 33 haben und nicht nach § 12 SächsWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.
4. Die Versammlung entscheidet nach der Wahl der DirektkandidatInnen für die Wahlkreise in der kreisfreien Stadt Leipzig in grundsätzlich offener Abstimmung darüber, ob eine Person vom Stadtverband eine Priorisierung für den Listenvorschlag der gemeinsamen Beratung von Landesvorstand, Landesrat, Kreisvorsitzende und Fraktionsvorstand zur Landesliste erhalten soll. Stimmberechtigt sind die unter 3. genannten Personen.
5. Sofern die Versammlung für eine Priorisierung stimmt, ist diese gemäß § 5 der Wahlordnung der Partei DIE LINKE in Einzelwahl durchzuführen. Es kann nur gewählt werden, wer zum 7. Sächsischen Landtag wählbar ist. Die Kandidatur für eine Priorisierung ist zu erklären. Wahlberechtigt sind die unter 3. genannten Personen.
6. Als VertreterInnen sind Mitglieder der Partei DIE LINKE wählbar, die ihren Hauptwohnsitz im Freistaat Sachsen haben, deutsche Staatsbürger sind und am Tag der Versammlung das

18. Lebensjahr vollendet haben

7. Bei der Wahl der VertreterInnen für die LandesvertreterInnenversammlung sind alle Mitglieder der Partei DIE LINKE wahlberechtigt, die ihren Hauptwohnsitz in der kreisfreien Stadt Leipzig haben, deutsche Staatsbürger sind und am Tag der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben.
8. Für die Organisation der Versammlung und die fristgerechte Einladung der Mitglieder der Partei DIE LINKE mit Hauptwohnsitz in der kreisfreien Stadt Leipzig ist der Stadtvorstand DIE LINKE. Leipzig verantwortlich.
9. Dieser Beschluss ist durch den Stadtvorstand DIE LINKE. Leipzig auf ortsüblichem Weg mindestens zwei Wochen vor der Versammlung allen Mitgliedern der Partei DIE LINKE mit Hauptwohnsitz in der kreisfreien Stadt Leipzig bekannt zu machen.

Anlagen: keine

Politische Botschaft: -

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Weitere Maßnahmen: Landesgeschäftsstelle unterstützt ggf. bei der Erstellung der Adressdatei der Einzuladenden bzw. Wahlberechtigten

Finanzen: -

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: Kreisgeschäftsführerin der LINKEN Leipzig

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

Bei einer Gegenstimme beschlossen.

F.d.R.



Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer

Dresden, 14. September 2018